Begungepreis:

B erteifahrt. 80,-Sit, monati. 10,-321. a Monatlich 10,— Bit, erft. Ru-mysgebühr. Unier Arenabend für Deutichiane und Ceberreid 18.70 RL, fiir das übrige Ausland on thellid einmal. Auftellung 21.50 P. Polling Bellungen bedomen an Defterreid, Lingury, Sidecha-Simuate, Danemari, dallund. Ausemburg, admenden und ihr Bellungen. und die Somen, - Singetragen in bie Boft- feitunge-Breveliffe.

Ter "Bormarte" mit ber Conntage bellage "Bolt u. Rett" erideint momen

"Sozialdemotrat Beelbe".

Abend-Ansgabe



20 Pfennig

Angeigenpreis :

Die achtgespollene fiunporeillegette toftet8.- II., Leuerungegwicklog 50% "Aleine Mageigen" bas erti-gebruchte Wort L. SL guillifte gwei einer bereiter Bort 60 Dig. Stellengeinde und Schlafftellenanzeigen bas erfte Bor 65 Big. eber meitere Bur 40 Big Borze über 13 Buchfinden anblen fib more abet is Pandiaben ablien in me Boris Tenerumanishiso 10%, Familien Ansenen ihr Monmenten Zelle 2.— IL position on se-meridarilide Bereins Apietaen 2.— Bil die Jelle ohne Anföling Ansenen ihr die namte Rommer millen die 3 Abe nad mittoge im demandellin Berein 200

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Redaktion und Expedition: &W. 68, Lindenfte. 3. Bernipremer: Amt Moriupian, Rr. 15190-15197.

Mittwoch, den 1. Tezember 1920

Dormarts-Derlag G.m.b. f., &W. 68, Lindenfte. 3. Bernibredier: Amt Morinplan, Rr. 117 53-54.

England in Aufregung.

London, 1. Dezember. (BIB.) Außererbentliche Mah. Gin Antrag auf Aufschung der Abstimmung über bas Genahmen find getroffen worden, um hervorragende Berfanlichteiten fet, ben ber Mini erprafibent ablehnte, wurde mit 887 gegen 160 und Gebaube in Liverpool und London au fch u ben. Die in ber Rabe bes Barfaments bienftruenbe Boligei murbe mit antoma. tifden Biftolen bewaffnet. - Gine Rentermelbung befagt, bağ Befchafteinhaber und Befiber wertvoller Gegenftanbe auf Die Berfiderungegefellicaften Sturm laufen, um fich gegen Sinnfeintaten gu verfichern. - Arbeitetofe befehten bas Gemeinbehaus von Tottenbam. Gie gaben befannt, bağ fie bie Mbficht hatten, barin gu überwintern. Gie richteten an bas Bublifum bas Erfuchen, fie mit Lebens. mitteln gu berforgen.

"Beftminfter Gagette" melbet aus Dublin, bağ bort feit bem 21. Rovember, bem Tage ber Ermorbung ber englischen Offigiere, 1200 bis 1400 Berfonen berhaftet murben. Gin Ausfcuß ber Arbeiterpartei ift gur Unterfudjung ber Lage nach Grlanb abgereift. - Profeffor Maeneill, einer ber am 26. Rovember in Dublin verhafteten Sinnfeinffihrer, murbe wieber auf freien

Internationaler Eisenbahnerkongreß.

Am fterbam, 1. Dezember. (Reuter.) Auf bem Internationolen Gifenbahnertongret in Lonbon foling Thomas vor, bab bie Organifation jebes Laubes einen Bericht fiber bie beftebenben Arbeitebebingungen aufftelle. Diefe Beridite follen bann auf bem nachften Rongreg befprochen werben. Der Rongreg beichlog, ein Telegramm an bie belgif de Regierung und ben Juftigminifter Banbervelbe an fenben, in bem megen ber Berfolgung ber Gifenbahner, bie fich gemeigert batten, Dunitionsfenb gen für Balen gu beforbern, Ginfpruch erhaben wirb.

Flottendemonstration gegen Konstantin.

Lonbon, 1. Dezember. (Reuter.) Der italientiche Mugenminifter Graf @forga ift von feiner Unterrebung mit 2engues und Curgon befriedigt. Bei ihren Befprechungen fiellte fich beraus, bag gwifden England, Branfreich und Italien über bie griedifte Frage und andere Fragen, barunter bie Rotwenbigfeit ber Mbanberung bes Bertrages bon Scores, eine Mb. weichung nicht befieht.

2 unbon, 1. Dezember. (T.U.) Gine englische Rachrichtenagentur veröffentlicht folgenbes Telegramm aus Toulon: Drei frangbfifde Areuger find bereits nach bem Bneaus abgegangen. Gin anberer Rreuger, brei leichte Rreuger und eine Flottifle bon Torpebobooten und Torpebobootogerftorern haben ebenfalls Befehl erhalten, nach Griedenlanb in Gee gu geben. Franfreich wird auf biefe Beife vom 5. Dezember ab, bem Tage bes Blebifatts, eine große Glotte in ben griechifden Gemaffern

Danie wird ber, wie es icheint febr ichwierigen, Bereinbarung mit bem Bumbesgenoffen England vorgegriffen. Die Selbfibeftimmung eines alliierten Bolles findet feine Grengen an ben affogiberten Schiffogeschüten.

Dolferbund - Blodadereglement.

Benf, 1. Dezember. (BDB.) Der Unteraubidug für Blodabefragen bat folgende Entschiegung angenommen: Benn ber Bollerbundstot die Migliebstaaten bon einer Berlebung des Bertrages in Renninis feht, fo liegen biefen folgende Bflichten ob: 1. Die diplomatifchen Beglebungen mit bem idnifbigen Staate abgubrechen. 2. Go cafd wie möglich Magnohmen zu treffen, die erforderlich und mit ber Berfaffung bereinbar find, um ben Bandesbewohnern alle Begiehungen mit ben Bewohnern bes Stantes zu verbieten, gegen ben fich bie Blodabe

Roch einer furgen Darlegung bes Stardpunftes ber ffanbinabifden Bander burch Maelfvarb (Edweden) beichlog bie Rommiffion, bem Bollerbundsrat Gren Bunich gu fibermitteln, es möchten bie Bebondintereifen ber bie Blodabe burchfuhrenben ganber gewahrt merben.

Wie foll bas geschehen: Bir miffen, mas Plodabe bebeutet.

Rufiland bat es auch erfohren!

Frankreich und der Datikan.

Baris, 1. Dezember. (DEB.) Minifierprofibent Bengues erflatte, für bas Broteftorai im Orient fei bie Unfnupfung ber Begiehungen gum Batifon bon Wert. Auch bie britische Regierung babe im allgemeinen Intereffe ben Entichlug gefaßt, fich in Ram bertreten gu laffen. Italien tonne nichts bagegen haben, wenn Franfreich bie Beglebungen mie bem Batifan wieder auf-

In ber Debatte gub die Linke ihrer Befürchtung Ausbrud, daß die Wiederanknupfung ber Begiehungen gum Batilan ber erfte Schritt gur Antaftung ber antifferifalen Gesetgebung fet. Letiques

Stimmen abgelehnt. Sbenfo ein Antrag, der bie Entfendung eines Botichafters jum Bat.lan ofine Regiprogitat berlangt, mit 375 gegen 229 Stimmen. Dierauf wurde bas von ber Regierung eingebrachte Geset, burch bas bie diplomatischen Beziehungen zum Batifan wieder aufgenommen werben, mit 875 gegen 209 Stimmen angenommen.

Ententevorschläge an Deutschöfterreich.

Wien, 1. Dezember. (T.II.) Dem Dauptausschuf bes Barla-mems lagen gestern zwei Schreiben ber Wiener Seftion ber Roparationsfommiffion bor. Das eine Schreiben betrifft Magnahmen gur Debung ber Bobenprodufrion zweds Wiederaufrichtung ber Biehheftande. Es fall die Anbaufläche für Brotzetreibe bergrößert und die Kartoffelberforgung Desterreichs burch Beschaffung hodmertiger englischer Saatlartoffeln verbefiert werben. Außerbem wird ein Verbot der Schlachtung weiblicher Kälber dor-geschlagen. Die zweite Zuschrift befatt fich mit der Bildung einer Kommission für die Ersparung in den Haushalten des Stants, der Länder und Gemeinden durch Abdau des Beamtenheeres, Bereinsochung der Geschäftigebarung usw. Die ReparationMommission würde in diese Kommission zwei Delegierte mit beratender Stimme

Nach Balachowitsch' Ende.

Rowno, 1. Dezember. Die Bitauifde Telegraphen agentur melbet: Die Bertrummerung ber Macht bes Aben-teurergenerale Balacomitich bat bem burch ben Rigaer Bertrag bon Bolen und Aufland anerkannten weißruthenischen Staate die Möglichteit gogeben, feine Gelbständigleit wieder aufgubauen. Die Madt in ben Rreifen Bobruiff und Glugt befindet fich in ber Sand bes Bewollmachtigten ber meigruthenifden Bolferepublit die mit Litauen verbundet ift. Es finben Bablen ber bortigen Gelbitverwaltungen ftatt, auch wird bie Dobilifation aller Baffenfaligen von 16 bie 50 Jahren burchgeführt. Durch die Erftarfung ber weigruthenifden Staatsorga. nifation burfte die Lojung ber Froge bes polnifden Rorribors bon Wilna für Bolen noch ungewisser werben.

Benbon, 1. Dezember. (Meuter.) Die "Times" melben aus Befing: Rady langeren Bofpredjungen an ber Grenge find bie Beperals Rapel und Semenoff mit anna 10 000 Mann auf dinefifdes Gebiet fibergetreten, wo fie entpaffnet murben. Man nimmt an, bag Gemenoff fich unter ja pan ifchen Schut ftellen Das Grenggebiet ber fogenannten Oftofiatifden Republit, beren Regierung nach Tichita übergefiedelt ift, befindet fich in Sanden der Balfchewiften. Die Regierung ift burchaus fommuniftifch. Gie unterhalt Begiebungen mit MoMan. Die Erregung in Japan über beife Entwidlung ber Dinge ift groß, benn Japan bat bereits weit über 60 Millionen Ben für bie Intervention in Gibirien ausgegeben.

Auslandsrundschau.

Die Dumanite" melbet, baft brei fogialiftifche Del egierte, die aus Woska u gurüdlehrben, vor etwa brei die vier Wochen beim Umerpang des Schiffes, das sie nach Frankreich gurüdlehrben, vor etwa drei die vier Wochen beim Umerpang des Schiffes, das sie nach Frankreich gurüdlehingen wollte, den Tod gefunden haben. Der eine don ihnen ist Naumond Lefodre, der dunden haben. Der eine den den ihnen ist Naumond Lefodre, der den die eine den Weben auf dem letzten Kanareh der französischen sozialistischen Partei in Strafiburg ausgefallen war. Seine beiden Begleiter waren weniger besannt. Alle drei waren nach Wossau gegangen, um dort die Minderheit des französisischen Gewerkschaftsbundes zu verzeiten.

Die beutschöfterreichischen Linksspälalisten, benen neulich auf bem sozialbemokratischen Barteitag der Abschied gegeben wurde, beben einen Barteitag abgebalten, der von 150 Delegierten beschicht mar. Sie beschlossen den Bettritt zur 3. Internationale und die Einseltung von Berhandlungen mit den Kommuniften gur Berichmelgung.

Der tidedifde Minifterrat bat beidhoffen, Rono. pifcht, bas Gut bes ermorbeten Frang Ferbinand, gu beichlag.

Das Barifer Schwurgericht bes Geine-Departements bat Noeut Ruftem, den Morder bes albanischen Agrannen Gffad Bafca, freigefprochen

General Cercherini bat einem Zeitungsberichterstatter erflärt, daß seine Stellung in Fiume unhaltbar geworden wäre, da seine Autorität als Kommandeur der dortigen Division durch ge-wiffe Persönlichkeiten in der Umgebung d'Annungios unterpraden worden sei. Er habe Ziume beshalb verlassen.

Die jeht wurden in die fübilawische Konstituante gewöhlt: 36 Rabifale, 26 Demokraten, 12 Angebörtne der Bapernpartei, 12 Kommunisten und i Kideraler. Der ekemalige Ministrepräsident Basisch ist zum Abgeordneien den Gestad geröcklit morden. — Der vollständige Aussall der Sozialde mokraten
ist ersaunsich; oder pielleicht wennt sie das amtliche Bureau einsach auch Rommunifical

Die preufische Verfassung.

Die Landesversammfung bat gestern die Berfassung Preugens verabschiedet. Das Werf, obgleich nicht ohne Mangel, tragt beutlid die Spuren ber Revolution und ber fogialbemofratischen Mitarbeit. Fast wie ein Märchen flingt und heute schon die Kunde, daß es einmal ein Preußen gab, in dem die politischen Rechte der Bürger nach ihrem Geldsad abgestuft waren. Dieses alte Breugen des Drei-klassen wahlrechts und Serrenhauses wird nicht wieber auferfteben.

Die neue preugifche Berfaffung bericht auf der Couberanitat des Bolfes. Regelmäßiger Gefetgeber ift ber Landtag, der nach dem allgemeinen und gleichen Berhältnismahlredit aller über 20 Jahre alten Männer und Frauen gewahlt wird. Diefer Landtag mablt auch den Minifter orafidenten ber feinerfeits die fibrigen Minifter beruft. Die Minifter bedürfen gu ibrer Amtsführung des Bertrauens

des Landiages. Reben bem Landtag fteht ein Staatsrat, ber auf folgende Beise entsieht. In seder Proving werden Provin-ziallandtage noch genau demselben Wohlrecht gewählt wie der Landtag selbst. Diese Provinziallandtage wählen für je 500 000 Einwohner einer Proving einen Bertreter in ben Staatsrat wiederum nach dem Berbaltniswahlrecht. Eine Benochteiligung des Proletariats bei diesem Staatsrat ist durch die Art feiner Biidung nabezu ausgeschlossen; er wird ein siemlich treues Spiegesbild des Landtages lein. Dem Staatbrat ftelt bas Recht gu, in namentlicher Abstimmung einen Beichlug auf Bearftandung vom Landing beichloffener Gefete zu fassen oder eine Boltsabstimmung über bie Landiagsauflösung berbeiguführen. Wird ein solder Beschluß beanstandet und bolt ihn der Landiag mit Bweidrittelmehrheit aufrecht, so wird er ohne weiteres Gefet. Galt ihn ber Landtag nur mit einfacher Mehrheit aufrecht fo muß er, um ben Widerfinnd bes Staatsrates au brechen, eine Bollsabstimmung berbeiführen. Der Staatsrat tritt erft in Kraft, wenn Reuwahlen

den Provingiallandtagen nach bem newen Bablrecht durchgeführt find. And gu ben Rreistagen wird gleichzeitig das birefte Boblrecht eingeführt. Rur bei den Kommunalwahlen sieht die Berjossung die Mög-lickleit vor, das Bahlrecht an die Borausschung einer both-jährigen Ankässigseit zu knüpfen. Ob eine solche Beschrän-fung des Wahlrechts später wirklich in die neue Städte oder Landgemeindeardnung aufgenommen wird, bleibt ber Entcheidung des fünftigen Landtags überloffen.

Mm idmierigften war neben bem Staatbrat bie beitig umfampfte Frage der Autonomie der Brobingen. Alle Barteien waren fich darin einig, daß die Selbitvermaltung auch in der Brovingiolinftang ausgebant werden folle. Strittig fit nur, wie weit man babei geben foll. Im Ben-trum befteht vielfach der Bunich, den preuglichen Staat gana aufgulojen, und mertwürdigerweise baben fich neuerbings die Unabhangigen biefen Beitrebungen angeichloffen. Auf ber rechten Seite wiederum mochte man am liebften bas alte, ftraff gentralifierte Breufen mooilaft unverandert erhalten. Die Sozialdemöfratie will feine Auflöfung Breugens, folange nicht die Reichseinheit auf ber gangen Linie bergeftellt werden tann. Gie will die eine und unteilbore Republif ober nicht Breugen gugunften neuer Reinstaaten gerfallen feben. Goll aber Breugen ein Staat bleiben, bis die Reichseinwit verwirklicht wird, dann nuch einerseits die Bentralgewalt die Mögtidsfeit behalten, wirflich zu regieren und Beamte eigener Bohl ins Land gu feben, bann muß auf ber anderen Seite ben Browingen foviel Recht und Freiheit eingeräumt werden, daß die nach § 18 ber Reichsvorfaffung moglichen Loslofungebellrebungen nicht libermachtig merben. Die prengifche Berfollung gibt in biefem Sinne ein Berfprechen erweiterier Provingialautonomie, bas badurch gefrartt wird, daß Oberprafibenten und Rogierungsprafidenten bis aum Infrafttreten des Mutonomiegefetes nur im Ginverftandnie mit ber Provingiasvertretung ernannt werben.

Es ift der Sogialdemofratie bei diefer Berfaffungeberotung gelungen, ben Stootsprafibenten au Soll su bringen, der eine beutliche Rundgebung gegen die Reichseinheit geweien mare. Gie bat die Bilbung einer gweiten Rammer zu verhindern vermocht, die den Boffewillen ge-fälicht ober obrmädig gemacht batte. Sie bot bafur auf ber anderen Geite in manden untergeordneten Fragen ibren Willen nicht durchusehen bermocht, ober bas gange Berfassungswerf fann am Ende ibre Buftimmung finden.

Dit feinem Abiding ift ber befte Boden geichaffen, auf dem fich der nun beginnende Babltampe in Breugen abfrielen wird. Die Sozialdemotratie tritt mit gutem Gewiffen in ibn ein. Gie bat feit Jahrgebnten um bas gleiche Recht aller Breugen gefampft und es jest in der Berfaffung verankert. Um preugischen Boffe liegt es jest, fich Freiheit und Leben zu berdienen, indem es fie im Bablfampf aufs neue erobert!

Dapierball oder Milliarde?

Der Papierball, den gestern ein Unabhängiger in der Sixung ber Preußischen Landesversammlung geworfen hat, iefert der realtionaren Breffe nicht nur Stoff zu ellenlangen Entruftungserguffen, fondern auch ben erfehnten Bormand, von ber Cache felber, bem ffandalofen Bermogens. erwerb der hobengollern nicht gu reben. Gie ahmen damit die Taftif des deutschnationalen Sprechers, des Abgeordneten Dr. Raufmann, nach, ber unmittelbar nach ber Rebe bes Benoffen Beilmann ein moralisches Behgebeul über die "Bedimpfung" der Hobenzollern anstimmte - dabei batte Genoffe Beilmann absichtlich jede perfonliche Berabienung des Sobenzollernhauses vermieden -, aber auch nicht eine Silbe gegen die unanfectbaren rechtlichen und bringen wußte, in denen gerade der große moralische und sachiche Erfolg feiner Rede gelegen batte.

Soweit wir die renftionare Preffe überbliden fonnen, magt auch beute nur ein ein ziges deutschnationales Blatt, die "Kreuz-Beitung", über diese sachlichen Ausführungen Heilmanns ibren Lesern zu berichten. Die übrige reaktionäre Breffe beidrankt fich auf ein poor Einleitungs- und Schlufige der Rede, lätt aber gerade die vom Genoffen Seilmann ununterbrochener eineinhalbftunbiger Folge borgebrachten juriftifden Tatfachen glatt unter den Tijch follen,

Wir schlagen ben Gerren bor, anstatt über Papierballden fich einmal mit uns über die Millionen werte zu unter-Solten, die fich die Sobenzollern in ihrer Regierungsperiode richoben haben, liber das verkaufte Staatseigentum, dellen Erob fie in die eigene Taiche stedten, über die "geschenkten" Edioffer, über dos Afademieviertel, über Babelsberg, Dels, iber die 100-Millionen-Abfindung für nichts und all bie inderen Sachelden, die gufommen eine Benachteiligung bes Btoates um mehrere bunbert Millionen ausmachen. Robnt das nicht mehr als ein Papierballchen?!

Reichswehr-Versammlungsrecht.

Der § 33 im Entwurf des neuen Reichswehrgesetes will bekanntlich den Reichswehrangebörigen jedes Recht der Ver-einigung und Verkammlung, auch zu rein wirtichaft-lichen Zwesen, nehmen. Es besteht begründete Auslicht, daß der Baragraph in der vorgeschlagenen Form nicht Gesetz verben wird. Tropbem bandeln einige Reichswehrfomman-Bum Beweis führen wir bas nachstehende Schriftftiid an:

Sriel, ben 24, November 1920.

Ofticeftation@togesbefe5L

Riffer II. Afbiben Marinvangehörigen

Tesinohme an einer Berfammlung bes R. d. B. mur mit ausbrudlicher Genehmigung ber vorgesenten Dienftftelle geftatiet. Diefe Genehurigung ift nur bann gu ericifen, wenn bie Rommandos vorher Renninis von der Berfammlung unter An gabe der Tagesordnung und der vorgeschenen Redner durch den R. d. B. erhalten haben.

St. O. 12534, A. 2.

Diefer Befehl berftögt nicht nur gegen die geltenden geseh-ichen und berfaffungsmäßigen Bestimmungen, er steht auch im ftriften Biderfpruch gu dem jungft von uns gitierten Erlag bes Reichsmehrminifters Begler, ber ben Reichswirtschaftsverband beutscher Berufssoldaten ausdrücklich anerkennt und den Kommandobehörden ein Sandeln in diesem Sinne zur Bflicht macht. Wieder zeigt sich, daß werade die Stellen, die so viel das Bort von der "notwendigen Difziplin" im Munde führen, selber in der difziplinofeften Beife ben an fie ergangenen Befehlen ibres oberften Borgefetten gumiberbanbeln.

Ratürlich wird auch hier mit zweierlei Maß ge-meffen. So erfahren wir aus Botsbam, daß bort fortwahrend

Insbesondere wird die Propaganda für den "Berband nationalgefinnter Soldaten" nicht nur gestattet, weil? — in diesen Bersammlungen in jeder Beise gegen Republik un'd Regierung geheht wird. Die Berfammlungen diejes Berbandes werden offigiell befanntgegeben, und täglich überschwemmt der Berband die Kasernen mit Flugblättern, in denen die Republik verhöhnt
und verspottet wird. Dagegen ist der "Borwärts"
in den Kasernen verboten und weiter besteht ein offizielles Berbot für die Soldaten, dem Re-publifaniichen Gubrerbund beigutreten. publifanifden Gubrerbund beigutreten. Diejes Berbot wird allmonatlich befanntgegeben mit dem ausbriidlichen Sinweis, daß auf feine Uebertretung ichmere Strafen fteben.

Die berühmte "Difziplin" besteht also barin, baß alles, was die Treue der Mannschaften zur Republik fordern könnte, verboten ift, wahrend jede Broraganda gegen die Republik und damit gegen die Difgiplin fich frei entfalten tann.

Schnorrer und Verfchwörer.

Bor uns liegt ein Berbeidreiben bes "Deutschwölfischen Schut- und Trutbundes", in dem in beweglichen Borten um Spenden. Erbobung ber Beitragsgablungen, finangielle Unterftutung ufto. erfucht wird. Das ift Sache ber vollisichen Arier, die uns nicht weiter intereffiert; erwähnt zu werben verdient jedoch die Art ber Mgitation, die fünftigbin von ben Belben um Anuppelfunge getrieben werden foll, und die namentlich auf Arbeiterfang eingefiellt ift. Bieruber beift es in dem Schreiben:

Augerbem bitten wir Gie, fich auch burch bie Zat an unferer Berbearbeit weiter recht eifrig beteiligen gu mollen. Bir brauchen auch eine Angahl unferer Mitglieber gur Berbreitung unferer Aufflarungefdriften, die wir in großeren Maffen berfiellen und auf allen Blaben und bor ben gabrifen berteilen laffen wollen. Besonders mochten wir borlaufig bas neuefte Flugbiatt: "Dillionen Uhnungelofer", bas fleine Ausguge aus den "Geheimniffen ber Beifen von Bion" bringt, recht gablreich ver-

Ferner wollen wir möglicht laufend burch Flugblatter auf befondere, mit Rachenicaften bes Jubentums gufammenbangenbe Borgange binweifen, wie g. B. bie Balle Bo. menftein, Abler, femie auf bas Oftjubenproblem, über bas ber "Bormarts" am 8. Oftober b. J. in der Rummer 498 fo febr entftellend und jubifch lugnerifch berichtet (Gehr fcon gefagt! Reb. b. "B.".) Wir muffen unter allen Umständen bagu tommen, daß wir in ber Lage find, in folden Ballen fofort großere Raffen Blugblatter unter bie Raffen gu bringen, und bogu brauchen wir größere Gelber.

Man sieht, wie peinlich den Antiscmitenbauptlingen ernste und aufflärende Artifel über die Probleme des Juden-tums sind, und wir freuen uns aufrichtig über den Aerger, ben wir diefen Leuten bereitet haben. Die Berren Untifemiten find jedoch recht schlocht unterrichtet, wenn fie glauben, daß auch nur ein sozialistischer Arbeiter auf ihren Flug-blattschwin bel bereinfallen könnte. Die Deutschwölki-ichen mögen sich in noch so ichonen arischen Stoß-trupps vor den Fabrisen gruppieren, die Arbeiterichaft wird fie mit ichallenber Beiterfeit begrüßen.

Biertimpel - Wilamowits.

Ein Universitatelehrer ichreibt und:

Der Student Biert mpel, ber jest beschildigt wirb, feinen bilfsbedurftigen Rommilitonen 15 000 DR. entweder gu baben, ift ber Deffentlichfeit nicht gang unbefonnt. Richt nur fpielte er mit feinem Freunde und Gefinnungsgenoffen Cbuarb nur reelle Firmen in ihm vertreten find." Rener eine bisher immer noch nicht aufgeflärte Rolle beim

Offigiersberbande flattfinden mit "hockvichtiger bie feinerzelt bie berlogene begen Brof. Ricolei in ber Schwarzelt bentenschaft eeroffnet hoben. Es entbehrt nicht ber Komit, wenn man fich ber großartigen Borie von ber beutichen Sittlid. teit und bon ber Burbe ber Universitat erinneret, mit fondern bon oben berab gefordert, obwohl - doch nicht ber Berr Biertimpel und herr Rener bamale um fich warfen, allerdings war bas, mas fie an "Taifachen" borbrachten. ebjettin umvahr; wenigstens behauptet dies Projeffor Ricolai fest einem halben Jahr äffentlich sowie in seinem affiziellen Anfchlag am fowargen Breit ber Univerfitot, und meber herr Biertimpel noch herr Meher haben bisber Biberfpruch erhoben.

In biefer Begiebung find mir über einen feltenen, aber vielberfprechenden fall von Gelbfterfenntnis beute gu berichten in ber Lage. In richtiger Erlenntnis, bag es bor allem barauf antam, herrn Brof. M.colni Die Gbre abgufdneiben, batte ein Mitglied ber jungeren Generation die Aftion des Genats gegen jenen aufgenommen und einen ber beiten Gelehrtennamen Deutschlande, welcher ihm rechtmäßig, nämlich burch Erbichaft gulam, in bie Bagidale geworfen. Er beidranfte fich barauf, bie nicht gang neue und icon bon ben bamaligen Reaftionaren gegen ben mabren Batrioten Ernst Moris Arndt aufgestellte Behauptung — ber Gegner habe filberne Löffel gestohlen — mit Rudficht auf die heutigen Marktpreise babin gu barileren, bas Objett bes Diebftable feien echte Rindleberftrefel gewesen, Diejes Berfahren ftellte gegenüber bem berüchtig'en Senatovotum einen unverfennbaren Fortidritt bar, infofern ale bie Befdrimpfung nicht mit eigens zu biejem Bred entstellten Stellen aus Ricolais Schriften berbramt zu werden braudte. Ueberraichenderweise bat-nun ber Autor ber neuen Berfion es verschmabt, bie eingereichte Rlage Ricolois ju benuben, um feiner Bebauptung por Gericht eine weitere Resonang zu geben, sonbern es vorgezogen, Beugniffe dafür beigubringen, bag er megen befanbers fcmerer Beiftesidnvache einer Berichtsverhandlung nicht folgen tonne. Dit biefem freimutigen Eingestandnis ift ein Urteil ausgesprochen, bem man nichts hinguguffigen braucht.

Ob aber ben gwölf Mitunterzeichnern bes Genategutachiens beim Anblid ihrer Berbundeten nicht doch ein Grauen ansommt?

Denen jeder Luxus erlaubt ift ...

Der Berlag Auguft Scherl, beffen "Lotal-Angeiger" es fich bejonders angelegen fein laft, fiber die Begehrlichfeit ber Arbeiter und ihre angeblich unerhört hohen Bobne gu ichimpien, bringt in einem Inferatenwerbeproipett für ben "Brattifchen Begweifer", ber in manden landwirtichaftlichen Rreifen gelejen wird, die nadiftehenden Empfehtungofage:

.Firma

Das biesjahrige Beibnodisfest fieht unter leinem gunftigen Beiden. Zeuerung und Arbeitelofigleit mit ben an und für fich triiben wirticattlichen Berbaliniffen gwingen bie Bevollerung, nur bas Rotwendigfte fur ben tagliden Gebrauch angu-

Tropbem gibt es eine Minffe, bie ihren Bofiftanb gu heben mußte, Die bei ber allgemeinen Lebensmittetfnappheit ihre Grgengniffe gu nie getannten Breifen abfepen tonnte unb beobalb beute bas ftarifie Mudgrat bes bentichen Birtichaftolebens bilbet, bie Landwirte.

Diefem Umftand follten Gie Rechnung tragen. Die Lantbebolferung, Die ftete auf ben Bejug bon ausmartigen Geichaften angewiesen war, ift beute, mo fich bae Gelb auf bem Lante befinbet, ber bantbarfte Raufer jeber Art bon Baren. 3hr Bobiftanb erlaubt es ibr, fich jeben Lugus leiften gu tonnen.

Deshalb raten wir Ihnen, Ihr Beibnachteangebot biefen Areifen gur Renntnis gu bringen. Gie erichliegen fich ben Beg biergu burch ben praftiiden Wegmeiler, ber in mehr als 85 000 Diten ausfolieglich auf bem Lande verbreitet, feit Jahrgebnten ber Ratgeber und Berater ber Landwirte ift. Diefe find gewohnt, ihre Beguge. quellen im Braftifden Wegweifer gu fuden, weil i fie wiffen, bag

Der Berlag August Scherl ift in seinem Inferaten. Berfammlungen reaftionarer Goldaten - und Rapp . Butid, fonbern biefe beiben Berren maren es aud, teil entidieden ehrlicher, als in feinem politifchen

Das Bild.

Bon Bruno Diftel

Cefters bes Radmittags, wenn ich mitten in ber Stadt gur bestimmten Stunde in ben Strafenbahnmagen fteige, ift in mir eine befondere Freude. Richt einfach bedhalb, weil bie Arbeitsftunden poruber, auch nicht beshalb, weil babeim etwa ein treff. lides Dabl mich erwarten tomte, Rein, nur weil ich unterwegs jenes Bilb fchauen merbe.

3d glaube, bag außer mir faum einer bon bem Bilde weiß. Raum einer bon all ben Leuten, die mit mir bie lange Johrt nach ber Borftabt haben. Gie figen und intereffieren fich vielleicht über eine Beile fitr Die Conberbeit irgenbeines Sahegajtes, vielleicht qua für ein Buch ober auch, bem Anfchein nach, für nichts. Giderlich fiel mir noch nie auf, bag jemand mein Bild beachtet batte. Mein Bild, benn ich muz co

Man tann es auf berichiebene Art entbeden. Ich entbedte

als ich im Bagen fag und braugen bor ben Fenftern Baum, Saus. Baun, Barten, Turm und mandes andere im formabrenden Bechfel vorübergog, wollte ich plötlich wiffen, was von dem offen eigentlich, mobil bas Schönfte fei. Das war leichter berausgubefommen, wenn bie Einzelheit rafc als abgefchloffenes Bilb erhafcht murbe. Dagu half ber Rahmen bes Fenfters gegenüber. Gr. bot gugleich ben Rahmen, in bem bas Borübergiebenbe einen furgen Augenblid bilbmagig mirten fonnte.

3ch habe auf biefe Weife bie Strafenfeiten an jenem Tage gang neu gefeben. Und babei bas befondere Bild gefunden. Das Bild, bas überbies jeben Zag in anderen Farben ericeint. In jeber Zonung aber ift es icon. Am iconften, wenn bie Conne,

wie fie es oft tut, bas rote Licht babinterftellt.

Bir find borbeigefommen an bem und jenem, was gewichtig en bie Strafe brangt. 3m Bilbrahmen war es nichts, nahm fich mitunter fogar übel aus. Unberes blieb unbedeutend, ba es für fich leben follte. Beffer icon geriet die Gde, wo ber ftarte Baum in bie Luft grefft. Und jene Stelle auch die bas beranfte Saus bor bie Augen rudt,

Run fibe ich voller Erwartung. Der Bagen fahrt langfamer.

Das Bilb muß gleich ba fein.

Berbreiterter Fugmeg. Gine Sofmauer gleitet bruben. Unb plötlich wochsen in guter Entsernung binter der Mauer Gebäude in den Bildrahmen. Gebäude mit dielen gedrungenen edigen Schloten über den Döckern. Der stärkste von den Schloten ift rund und rogt aus der Mitte. Seine schwarze Krone will über den Kahmer hinaus, so daß man den Kopf ein wenig deugen muß. Die Schloten über ben Dochern. Der ftarfite von ben Schloten ift rund und rogt aus ber Mitte. Geine ichwarze Rrone will über ben

Mauern fteben fdmer auf bem Boben. Das eine Dach glangt gelblich wie bon Schweiß. Die Benfter find breit und boch ber obere Rand gieht einen fraftigen Bogen. Gin unruhig. & Brennen von vielerlei Farben ift in ben genftern. Gerave ale beftunben fie aus einem reichen Gemifc bon Menschenaugen. Steil aufgeredte Robre ftogen ans bem Innern ber Fabrit immerfort jaben beigen Arem in die minterliche Buft. Und über allem fteht ein gang neuer

In bem Mugenblid, in bem bas große Bilb vollftanbig wird, gieht mich eine munterliche Gewalt fester auf ben Gip. Als follte bas bie gabrt bes Bagens bemmen. Die Augen fuble ich weit werden und Arm und hand gestrafft. Und immer nach bem Aussteigen haben die Fuße festen Tritt. In mir aber ift ein ftarles, feltfames Raufden und Rlingen.

Schillertheater. Der fo oft gestofflene und nie aufgefundene "Biberpela" tauchte am Dienstag im Schillertheater auf. Gein Schildfal erregte mieder bas gespanntofte Intereffe ber Alten und ber Jungen, die mit Rutter Bolffen fich über bie Torbeit eines eingebildeten Burcaufraten luftig machen und in bem Diebs- und Deblerpaar wahrscheinlich manche befannte Thee aus der Gegenwater wieder erkennen mochten. Kurz: die Erstausührung der Bauptm.nmschen Saire im Schilleriheater war eine wohlabge-rundete. Fannt Bolff machte als Mutter Wolffen ihrem Namen alle Ehre. Und Georg Paeschie führeizte sich als ein echter Wehr-bahn Auster von feiner Charalteristerungsfunft boten Arthur Menzel als Krüger und Willi Eberhardt als Baier Wolff.

Der Seegersche Männercher (M. d. A.S.B.) gab am Sonnton in der Singafademie aus Anlach seines 80 jährigen Bestehens ein Kelksongert mit einem gewählten Programm. Der nur einige 40 Mann starfe Ehor unter Emis Töslos Leitung versägt über ein autes Stimmsterial und vermochte selbst schwerzige Kompositionen zu meistern; so konnte man Hegars "Morgen im Walde" und Kremsers "Im Winter" als in seder Beziehung gelungen bezeichnen. Luise Dahn inng Maria Wiedenstehe von Acquer (mit Orgels und Vielendelickung) sowie einige Schubertlieder mit einem selbst in den Kremserstehen selbst in den Göbenschen und Michaeleitung ber einige Schubertlieder mit einem selbst in ben Höbenlogen wohlklingenden Sopran; annutig war auch der Awiegtesang für Männercher und Sopran von Seit; die Ginjate waren präzis, die Begleitung dezent. Derr Jäger (Orgel) und Kel. Gedenbach (Violine) trugen ihr Bestes zum Gelingen des Kon-Acres bei.

Frank Bebefinds Rachlaß, der nummehr im Rahmen der Gelamt-ausgabe durch den zweisen und lehten Rachlestand vervollsändigt vorliegt, enthält Arbichte und interessaute Rotigen über des Dichters Arbeit, die nach Mittellungen des Berlages weierellich aum Berhändnis des Menichen Bedefind und leines dichterischen Schaffens beitragen.

Hene Bobengollern-Ballade.

Mich. fiber brei Jahre bar's uns gefehlt Un hobenzollern-Ballaben, Rein Belbenftudiein bat man ergablt -Der Jugend jum emigen Staden! Run aber bat fich bas Biatiden gewandt, Bir brauchen nicht mehr gu flagen : Run tann man wieder im deutiden gand Bon ben Bollern fingen und fagen.

Somer lag die Rot auf bem fleinen Mann, Ihn qualten die Beiten, die tenern. Bon bem fauern Lohn, ben er darbend gewann, Begablte er redlich die Steuern. Und mas er in befferen Tagen gefpart, Das ging gar ichnell in die Binfen ibm fehlte bie Rlugbeit und Lebensart Der hochgeborenen Bringen

Die waren anders! Doch Mingt mein Sang! D Spurfinn der adligen Sippen ! Um ihre Gelder waren fie bong, Und fie icheuten bie ftaatlichen Miphen, Und fie fanden den rechten Beg jumal: Detr Gruger rieb fich bie Sanbe Denn erftens war er ftramm national Und bann bachte er an bie Prozente.

Die edlen Bringen bon hochmut fern Bum Leibe und Dolidieber tamen, Sie trugen weber Orben noch Siern Und führten gar ichlichte Ramen. Man iprach nur wenig, man war nicht laut, Es vollgog fich alles in Rube, Und ins Auto Beren Grugere marb berftaut Der Inhalt ber ffirfilichen Trube.

Und fiber bie Grenge, eb' man's gebacht, Baren Millionen berichwunden. Es verichwand herr Gruger, der alles vollbracht 3m Dienite der adligen Runten. Bas nütt es, baß fich ber Dichel entfest, Daß gornige Rute gellen -Gie baben ibr Shiffmen im Trodnen jest, Die vaterlandolofen Gefellen.

@ulenfplegel

Munt. Die "Ernhe Bolfsober" veransteltet am L. Te-gember im Blaismeriaal L'Apondur Is, einen "rollichen Abend" mit dem Blätheier Droceier unter Leitung von Selmen Mencoun. Solielich wirfen mit: Balentine Norter (Sopran) und Boris stront (Stoline). Bur Auf-lübrung gelangen Werte von Aimsty-Rorfaloff und Thailotoffty, Lieder von Greichaninow, Nachmaning).

Brange Motoff tragt am 2. Dezember, abenbe 8 tibr, im Graphifden Rabinett Berte ber Dichterin Gife Laster . Son aler von

Sier wird befanntlich in bas fdimerinduftriell-groß. agrarifdje horn geftogen und unaufhorlich über die Rot ber Londwirte geflagt, mabrend bort freiwillig ben Landwirten teftiert wird, bag fie gu ber Rlaffe geboren, bie fich jeben Burus leiften tonnen. Die Agrarier werden über diefes allgu freimutige Befenntnis des Inferatenichreibers, ber mit ungewohntem Schariblid in ihre Zafchen binableuchtet, nicht febr erfreut fein.

Juffin ohne Gefete.

Von juriftischer Seite wird und geschrieben: Am 15. Cfreber ist eine im Justigministeriglösett veröffentlichte umfangreiche allgemeine Berfigung des Justizministers ergangen, worde die Bewilksgung von Strafauft dub mit Auslicht auf Begnadigung von Strafauft von der Staatsemwolischeft auf die Gerichte übergeht, die sich bierüber bei seder Bernweitung bis zu b Monaten Gesängn sichüssig machen müssen. Cowohl seit dem 15. Oktober mehr als ein Monat verstrichen ist, sind die zwölfe Strafkemmern des Berliner Landgerfehrs I woh nicht im Bestihe von Abbrucken der Berkinstrau und können übe den die und von Abbruden ber Berfugung und tonnen fie beshalb u b er hau p-n icht ober nicht fachgemäß anwenden. Das Zuftigminifferialblatt wird vom Landgericht I im Krimtnalgericht nur in einem einzigen Egemplar gehalten und ist fast nie zur Stelle, wenn es gebroucht wird. Im Interesse einer geordneien Strafrechtspflege muß gefordert werden, daß Gesetzgeburgsmaterial den einzelgen Nammern der größeren Gerichte in andreichender gabl von Erempiaren zugänglich gemacht wird.

Sollten ber Justisberwaltung bie Mittel hierzu fehlen, so sei ihr angeraten, die nach im Justigministerium und in Berliner Gerichtegebäuden gablreich borbandenen Kaifer- und sontigen Dobengollernbilder an gablungefühige Deutschnatio-

nole meiftbietent gu verfleigern.

Bentrumsschrei nach Jensur!

Im Dauptousicus der preusisischen Landesberfammlung wurde Antrog angenommen auf Borlegung eines Geschentwurfs, och die Berordnung vom 26. Februar 1919 betreffend die einstweilige Berfehung ber unmittelbaren Staatsbeamten in ben Rubehand auf alle Lebrpersonen angewendet wird, die gegen eine weitere Tätigseit im Schuldienst infolge der Reugestaltung der politi-

tere Tätigleit im Schuldienst infolge der Reugestaltung der politisichen Berbältnisse Ge missen bie Beratung des Sausbalts für Kunft und Vissenschaft sort. Rach Witteilungen des Winsisters Saenisch ist nach dem Vorbilde der Rotgemeinschaft entscher Wissenschaft eine Rotgemeinschaft für die deutsche Kunst in Bildung begriffen. Ter Zentrumsabzeordneie Tr. Lauscher berlangte, bag Bebefind und Cantenfad unter Benfur geftellt merben muffen. (!!) Der Antragiteller beanftandete namentlich die "Biarrhausfomodie". Kultusminister haenisch Tehnte es grunbfablich ab, in biefem Sinne auf Die Benfur einzuwirfen.

Gegen bie Abftimmung in Roln. Der Leiter bes "Berbandes heimattreuer Cherschleffer" bat an General Le Rond ein Schreiben gerichtet, worin auf die ausbrücklichen Bestimmungen bes Friedensiertrages Bezug genommen wird, wonach jeder Abibintuningsbetechtigte, ber nicht in Oberichieften wohnt, an feinem Geburtsrechtige, der ficht in Sorialiefen konnt, an her ne gebut ist ar ist abstimmen soll, und gegen eine etwaige Abstimmung in Köln Einspruch erhoben wird. Auch wird ertischende bestritten, das der Justeom der Abstimmungsberechtigten aus dem Meiche eine Gesahr für die Rube und Ordnung bildet und auf das Beispiel der distertigen Abstimmungen in Schlestofg Beite und Ostprensfen und klünden verwiesen. General Le Kond wird gebeten, dieses Schreiben bem Botidgafterrat in Baris gu übermitteln.

Prozest gegen Prinz.

Rach Gröffnung ber Cibung burch Landgerichterat Bries. Rach Eröffnung der Sibung durch Landgerichterat Briesforn werden von Justigrat Dr. Werthauer eine Reibe neuer Beimeskantröge gestellt, welche sich in erster Linie auf die dom BIB. verdreitete amtliche Rachricht beziehen, daß in den De-zembertagen 1918 ein Sekretär Den sel oder Den selreter in der Reichskanglei überhaupt nicht tätig gewesen sei. Dies hatte be-kunntlich der Zeuge Raschte bekundet. Jum Beweise der Un-elandwürdigseit des Raschte wird nun beantragt, den Schriftseller Walter Dehme zu laben, der bekunden wird, daß er zu jener Zeit Sekretär in der Reichklonzlei war und die Am-ande des Reugen Raschte ersunden ist. Verner wird bewatragt er au jener Zeit Sekretär in der Neickklonzlei war und die Angabe des Zeugen Rajchte erfunden ist. Herner wird beantrogt, den Zeugen R. Kürm se darüber zu hören, daß der Zeuge Sonnenselb berindt bat, den Zeugen zu verleiten, im Interesse des Sonnenselb senior, dessen gleich unwochte Behauptung zu bestädigen, daß sie de Erwordung Liebtnechts und der Luxemburg Prömien ansgeseht seien. Der Zeuge Raschle hat serner bekundet: "Georg Starz kannte ich sehr gut, er lief sollenge im Reichstog herum, die ihn Fauptanann Wecht nann n. din an 8 geworien hat. Dr. Berkauer beantragt. Sonptamann Wecht mann werden werde mann Behlmann bariber ju vernehmen, bag er Georg Gffars gar nicht fenne, ebenfowenig biefer ibn

Hierauf wird nochu als ber Leuge Baffo von Thista borge-fiftet, um ben Zeugen Waltenbubr und Gudow gegenüber-gofiellt zu werben. Thista behauptete befanntlich in feiner Ber-

nehmung, bog er

ben Morbbefehl

bon Rifder, Molfenbufe und einem biden Berrn erhalten habe. Er von Rischer, Mollenbuhr und einem diden Herrn erhalten habe. Grettlärt beute, vom Borsibenden aufgesordert, sich die Zeugen Wolfenbuhr und Sudom genau anzulehen, daß er die beiden Zeugen gar nicht lenne. Zeuge Thiste erlärt, daß diese beiden Derren überdaupt nicht in der Rachricktenitelle geweien seinen — Die Zeugen Wolfenbuhr und Sudom erlären, daß auher ihnen und Fischer zu jener Zeit niemand anders in der Rachrichtenstelle tätig gewesen war Immand anders in der Rachricktenstelle tätig gewesen war. Im Anschluß bieran wird wieder ein zumsangreicher Beweißantrag von J.-A. Dr. Werts bauer gestellt, der darauf hinausgeht, die völlige II nglaub. würd ist ist der Angaben bes Kring und der Kengen Sonnen. murbigleit der Angaben bes Bring und ber Beugen Connen-

feld und Thigla gu beweifen.

Bu lebhaften Busammenftofen tommt es, als J.M. Dr. Berthauer eine in bem erften Bring-Broges abgegebene und von bem Parlamentopenographen und Journaliften Eric Rabel i pienographisch aufgenommene Zeugenaussage verließt. A.A. A übell proiesiert dogegen mit dem dinzulugen, daß erwies nicht ausgesautsagen, daß erwies nicht ausgesautsagen. Der Borligende ersucht den genannten Sienographen vorzutreten und anzugeden, in wessen Auftrage er hier als Stenograph am Presietisch Plat nehme. Zeuge Kabellich erflärt, daß er im Auftrage von Deinrich Stlatz ein Stenographen gramm aufnehme, ebenfo wie er in mehreren anderen Prajeffen Sienogramme ohne Unterfchieb ber Bartei aufgenommen babe, jo auch icon für bie Gegenpartei. Er fuble fich in feiner Beife als Angeftellter bes herrn Sflarg, fondern lediglich als phiefilber unparteiffcher Stenograph. Landgerichtstat Briedforn ert.art

Beauftragter einer Brogefipartei

nicht bas Recht babe, an dem beborgugten Brefferijch Blat gu nenmen. Rabelib erffart hierauf, bag er auch fur ben "Bormarte"

men. Kabelit erkärt hierauf, daß er auch für den "Bormaristäng sei, indem er ihm telephonisch Berichte gebe, A.A. Aubell: Aba, dann bekommt also der "Bormäris" die Berichte des Serrn Sflazz! K.A. Dr. Werthauer: Ich muß gegen diese Bemerkung des A.A. Kibell energisch proteiteren.
Das Gericht beschlieht, den Ferrn Kabelit von dem Preseisch zu verweisen und bleibt auch dei diesem Beschluß, als sich K. durch eine Witgliedssarte des "Neicheberdunds deutscher Presse" als Pressentung in den Auflichten Beschlichten und bei die Kabelit muß den Plat verstagen und sich in den Zudererdunds deutschen Beschlichten des "Keichererdunds deutschen Blat verstagen und sich in den Zudererdundsche des "Kartelung in der Wargengungsche

(Fortfehung in ber Morgenausgabe.)

Wietschaft

Unfere Birridait beginnt mit ber Sonemitidaft, in ber alles jum Leben Rotwendige bergeftellt murbe. Bis in bas Mittelalter hinein baben großbetriebliche Bauemiricaften bestanden, in benen alle Sandwerfe beitreten maren, bis ibre Abmanberung in bie Stadte erfolgte, mo fie Ranfte bilbeten. Die Borteile ber gefoloffenen, antarlifden Birtidait, die fich felbft berforgen tann, liegen auf ber Sand. Gie ift eben bon fremben Rieferein unabbangig, fie berbient fich felbit bie Profite ibrer Bieferer und fann die Onnlitat ber Lieferungen bem eigenen Bebarf bollig anpaffen. Diefe Borteile werben fich nicht immer obne meiteres erreiden laffen, weit eben Spegialfabriten mit großem Umfan of: bifliger und beffer ale bie Gigenproduftion werden liefern tonnen. 2Bo bie E genprodultion aber wirifcafilich ift, bietet fie gweifellos erbebliche Borteile.

Co beobachten wir benn in unferer gefamten Birtidaft bie Tenbeng, bie Gigenprobuttion gu entwideln und ben Amiichenhandel auszuichalten. Angefangen bei ben Laubenfoloniften und bem landwirtichaftlichen Beitieb, ber bie Brennerei angliedert, finden wir bei den Ronfumbereinen in ftarfer Entwidlung Die Gigenprobuttion, ebenio bei ben Barenbaufern. Grofbetriebe wie g. B. Friedr. Rrupp in Offen ober Die M. G. G. find in hobem Dage Gelbfis verlorger, aber alle bie machtigen Rapitallongerne ber ffingften Beit, wie g. B. Mbein . Gibe . Union, find vertifal aufgebaute Seibstverforgerbetriebe bon riefigem Ausmag. Ueberall bort, wo man bas Gleftrigitatowert auf die Rohlengrube fett, too man die Butte mit der Grube verbindet, ichafft man Gelbit-berlorgergemeinicaften. Es ift augerordentlich intereffant, leftauftellen, wie die Entwidlung wieder ju ihrem Ausgangepuntt, ber gefdloffenen Sauswirticiaft, gurlidfebrt und auf diefem Bego nun Birtidafteinheiten emfteben, in benen bie unproduftibe Borwaltungsarbeit gum fleinften gaftor wird, weil fic alle Teile birett organisch aneinanderfügen tonnen.

Groß-Berlin

Auf der Museumsinsel.

In ber letten Beit find bie Meffelfden Reubauten ouf der Berliner Mufeum binfel, die bie deutschen Rumitwerte, bie pergamenischen und die vorberasiatischen Cammlungen aufnehmen follen, um ein bebeutenbes Stud geforbert worben. In ber gweiten Kriegsbalfte maren bie Bauten infolge bes Bauftoff- und Arbeitermangels faft gang eingestellt morben, nur die notwendigften Arbeiten gum Schute gegen Berfall bes Reubaues batte man noch ansführen tonnen, fo murbe die Bachfonftruftion bes fünftigen Deutschen Museums noch fentingestellt, mattend ber Gubilugel bes Riefenbauwerts vorläufig ohne Dads blieb. Run hat man in diefem Jahre nach Loderung ber Bauftofivierichaft die Arbeiten wieder aufgenommen. Die Dachkonstruktion des Borderafiatischen Museums, für die die einzelnen Träger von den Firmen nur gogernd geliefert wurden, tonnte fertiggestellt werden. Beiter wurde ber Gubgiebel an der Kupfergrabenseite hochgestührt und nun mit der Berglasung der ungeheuren Dochflächen bogonnen. Der für Bergamon befrimmte Mittelbau bes neuen Mufeumis ift ebenfalls weiter hochgemauert worden. Wenn ouch an vielen Stellen der Reubauten die Gandsteinversiedung noch sehlt, so konnte doch ber Reubau nach ber Spreefeite bin icon foft gang bon ben Bougerliften befreit

Das Bauprogramm mußte infofern eine ftarte Ein fcran. fung erfahren, als vorläufig nur die brei großen Bauten um bas Meffeische Forum berum misgesubrt merben. Der langgestredte But an der Aupfergrabenfeite, ber bis gur Museumsbrude vorstoßen und die ägyptische Abreitung aufnehmen sollte, bleibt bor-läufig unandpeführt, und das fiafitzische Gebäube, in dem der Unterfinatofelreiar bes Finangminifieriums wohnt, bleibt fteben.

Botelfchließungen wegen Unguverläffigleit.

Dem bollsbewuchernden Treiben ber großen Botels icheint man endlich Ginhalt gebieten gu wollen. Der Berliner Boligei. prafibent veröffentlicht im "Reichsanzeiger" eine Berfu-gung, nach ber auf Grund ber Befanntmadjung gur Fernhaltung unguberläffiger Berfonen bom Sanbel vom 23, September 1915 ber Botelbetriebe. Aftiengefilfchaft in Betlin ber Sanbel mit Gegenfionben bes tagliden Bedarfs wegen Ungu. verläffigteit in begug auf biefen Sanbelebeirieb unterfagt wird. Auf Grund biefer Befonntmachung durften bas Dotel Briftol, Central Dotel, Café und Sotel Bauer, Beinrestaurant und Cafe Granglet, ber Deibelberger, bas Bintergarten. Messaurant. Die Restaurationsbetriebe bes Reidstages, bie bes Roplogifden Gartens und wiele andere genötigt fein, ibre Bforten gu ichliegen, falls fich, was an-gunehmen ift, für die geschieten Ageure biefer Gefellichaft nicht noch irgendein Aufweg findet.

Der zu einer Gefängnisstrafe von neun Monaten verurteilte Chenhotel. Direttor Birnb örfer bat fich ber Abbügung seiner Strafe durch die Fluch: entzogen. Als humorvoller Mann sendet er der Redaktion einer Berliner Wittagszeitung aus Ronte Carlo einen Brief voll souler Wite, in dem er seine Freunde in Berlin auf seinen neuen Wirkungskreis ausmerksom

Was fagt üfrigens die bürgerliche Presse, die in dem Wendirektor eine Art Marincer fob, gu bicfem unverbramten Ber-halten diefes Ganners, ber in bem Augenolie die Maste abwirft. mo er fich jenfeits ber beutiden Grenge in Giderbeit meift?

Morgen Tariferhöhnug bei ber Sochbahn.

Die im "Borwarts" bereits angefündigte Erbabung ber gabtprelfe ber Soch- und Untergrundbahn um burchschnittlich 10 Bi. tritt morgen. Donnerstag, in Kraft.

Gar 200 300 Mart Brillanten geftohlen.

Ginam Caunerstreich, ber selbft in ber Rriminalistif einzig bastebt, fiel ein Rentier bom Rurfurstenbamm gum Opfer. Der felten breifte und berwegene Spihfube ftabl, als Opfer. Der selten dreiste und berwegene Spihhube stahl, als Köuser aufiretend, einen Brillantring mit einem Stein von 4% Karat und eine Brojche mit drei Steinen von zusammen 5 Karat Echmucksiche im Gesamtwert von 200 000 M. Auf die Wieder- berbeischaffung der Schonucksachen und die Ergreifung des Gau-ners hat der Geschädigte eine Belohnung von 10 000 M. ausgeseht. Mitteisungen nimmt Arminalsontmissen Gennat im Jimmer 101 des Berlingr Vollzehräsibiums entgegen. Der abgeseinte Gauner, der fich als Allit meister vorsellte, hat links drei Goldzähne und neden diesen eine Zahnlücke. Er trug einen grauen Sportvels mit Errodumkrogen. grauen Sportpela mit Oppofumlragen.

Boft und Reafiverlehregefellichaften. Bur Gernhoffung eines unrentablen Wettlemerbe auf ben Rraftingen und ber land-linien ift gwilden ber Boit und ben Reafiverlehregefellichaften eine Einigung babin gullande gefommen, daß Neldevoffmiffi-fterium und Reichtverfehremlnifterium fich von vornfecein darüber verständigen, welche Linien von der Boft und welche von den Brativerfehrigeiellichaften gu betreiben find. In Bufchiuf baren find beibe Teile übereingefommen, bag überall ba, wo es fur ben Reifeverlebe von Borieil ift, eine Anpaffung ber gabrplane ftattfindet; auch foll in Zufunft in ben einzelnen Bertebrsgebieten bei Bemeffung ber Fahrpreift tunlicht nach gleichen Gefichtopunften

Beidiagnatimte amerifanifche Grbichaften. Amerifa bes Bunbes ber Auslandsbeutiden teilt mit, bag bei for ein amtliches Borzeichnis von Nachlässen in den Bereinigten Stanten von Nordamertia eingegangen ist, die den tich ein Erben ausselben, vortäufig iedoch der Berwaltung des Areuhanders für das seindische Berwägen (Alien Property Custodin) ih Bastington unterliegen. Da nur die Ramen der Erben, nicht aberibre Adressen unterliegen. Da nur die Ramen der Erben, nicht aberibre Adressen unterliegen, da nur die Ramen der Erben, nicht aberibre aberschligten eine Benacheicht find. Il es nicht mödlich, den Erberechtigten eine Benacheichtigung zusommen zu lassen. Alle Bersonen, die als Erberechtigte in Franz sommen, werden daher erlucht sich swecks Ausfunft über die Höhr der Erbsichoft und den Stand der Angelegenheit, unter Angabe des Stickwortes "Amerikaerben Mr. 125 527", an den Bund der Auslandsdeutschen, Abt. Amerika. Berlin C 2. Ausgitatie 30. zu werden. ein amtliches Bergeichnis bon Rachlaffen in ben Bereinigten

Die nadfte Begirtoverfammlung bes 17. Begirfs finbet bereits am Freitag. A. Degember, im Sihungssaal des Licht en berger Rais au es statt. Die Tageordnung enthält u. a.: Beschinfassung über Erlat einer Geschliftsordnung für die Bezirtsoersammlung: Stellungnahme zu der Borlage des Berliner Magistrats betr. Einreichung von Vorichlägen über die Jahl der besoldeten und unbesolderen Michtiger des Bezirtsamts. Beginn 7 Uhr.

Reine Wohnungonot in Weißenfre? Dem Bohnungbamt Weihensee wird gum Corwurf gemocht, daß im Daufe Berliner Allee 181 eine Wohnung ichon seit August Jeer fieht. Bon dieser Talsache soll das Asobnungsamt um Ende August durch Brief und dann nodimals im September durch perfonliche Meldung in Kenninis geschi worden sein, aber die Wolmung blieb noch wie vor leer. Es wird versichert, daß die aus Stude nehnt Kannmer und Kücke bestehende Wolmung mit etwa 600 M. Kosten zu reparieren ware. Wenn diese Angaben zutreffen, dann muß man sich allerdings wundern, das bisher von dem Wohnungsamt fein Mieter hineingeseht worden ist. Dah es in Weisenfee keine Wohnungsnot gabe, wird doch wohl niemand behaupten wollen.

Gine gut berlaufene Berbeverfammlung für Die Bartei togte am Dienstog in Rentalln. Die große Aula des Raifer Friedrich-Realgymnafiums war bis auf den letten Plat befeht. Als Re-ferent war der Stanksjefretar Genoffe Gustav Baner gewonnen. ferent war der Stantssefretär Genosse Wusiab Bauer gewonnen, Redner beleuchtete in 1%ständiger fesselnder Weise die deutsche Wirtschaft der, während und nach dem Ariege. Er verurteilte den Kandf, welchen die Wechtdparteien gegen die Sozialdemiolräfie sühren, leitssierte ferver ober auch des Berdalten der U.S.P. nach der Keichssozwod. Er schloß seinen mit reichem Beisal ausgenommenen Vortrag mit dem Hindels, daß nur ein Anichluß an die alte sozialdem Tratische Partei und eine sozialissische Regierung unsern Wiederung den Verlagen der Vistussen der den Verlagen der Vistussen der den Verlagen der Vistussen der d Bouer in treffember Weise abgeführt.

Broff-Berliner Parteinachrichten.

Morgen, 2. Dezember:

2fbt. 3m. 5-13 (Areis Calleichen Sor). Sibung ber Bubunganes-ichuhmingfleber 7 Uhr im Meichenberger Dof, Meichenberger Str. 147, Rantifufertung eines Kreisbildungsausichusses. Jebe Abtellung muß ver-

Fallenberg, Alie. Blienicke. Frauenabenb 71/2, Ubr bei Alingenberg, Meinanter Sie. 29. Rel. Genoffin Denjebelt: "Die Körperpflege ber Frau vor und nach ber Ceburt." Bistenan. Frauenabenb 71/2, Uhr bei Schulg, Daupiffe, 66. Ref. Genoffin Weibe: "Bobtiabrispflege".

Mariendorf. Am Sonnfag, den 5. Dezemder, veraustaltet die Ab-tellung einen Anterhaltungsabend. Rougert, Regitationen, Rannerchot, Bilbervorträge, beitere Lieder zur Lante, Tang. Einfritt i R. Anfang 4 Uhr. Lofal "Derold", Cheusseenr. 263.

Cewinn-Auszug

16. Preuf. Siibb. (242. Preuft.) Alaffen-Lotferie 21. Bichungatng

Auf jede georgene Nammer sind west gielch hobe Gewinne gofallen, and gwar je einer auf die Lose gielcher Nammer in den beiden Abiellungen f und if

Radbrud berboten. In ber Bormittagegirftung murben Weivinne über 344 Mart gezogens

40470 \$6740 \$6700 \$6735 \$65405 \$4343 \$6874 \$69812 71136 75904 78886.
78875 \$6867 \$6642 \$6681 \$275,0 \$6962 \$6181 \$9875 \$7768 \$100505 \$102505 \$1

In ber Radmittageglebung tourben Getrime über 344 Mart gegogen;

2 Gewinne zz 100000 M 134045 4 Gewinne zz 10000 M 114475 145705 4 Gewinne zz 5000 M 10024 180511 88 Gewinne zz 8000 M 10024 10025 17863 26718 62471 36876 43519

Jufchlag für Nachtarbeit.

Die erfte von der Gewerkschaftskommission einsterusene Betriebskädebersammlung togte am Dienstag unter sehr seater Beteiligung in der Reuen Welt. Sie nahm Stellung zu der Bevord nung der Koblenstelle in den Marken, welche die Industrie verpflichtet, die Hälfte des ihr zustehenden Stromsvantums in den späten Rachmittagstunden und in der Racht zu verbrauchen, weil insolge der Roblensnappseit am Tage nicht soviel Strom erzeugt werden fann, als die Verliner Industrie verdraucht.

Rista, der als Urbeitervertreter an den Verkandlungen der

Bisfa, ber ale Arbeitervertreter an ben Berhandlungen ber Kohlenstelle mit den Bertreiern der Industrie teilgenommen bat, schilderte ben Gang der Verbandsungen und fam zu dem Ergebnis, daß die durch den Ariedensvertrag und bas Absommen von Spa bedingte Kohlensnappheit eine

Ginichrantung im Berbrauch von elettrifdem Strom

eine teilweise Entnahme bosfelben gur Rachtgeit notig it Das fei einmanbfrei nochgewiesen. Die Metallinduftrie, die disher fast als einzige Industrie Nachtstrom entnahm und Nacht-arbeit leistete, wollte, daß auch die and eren Industriezweige in gleicher Beise zum Berbrauch von Nachtstrom berangezogen werben. Da im Berbandlungsnege feine Berftändigung hierüber zu erzielen war, erfolgte die Berordnung. Für die Arbeiter ergibt sich nun die Frage, ob sie die Unan-nehmlichseiten der Rachtarbeit oder das größere liebel einer

weiteren Musbefinung ber Arbeitelofigfeit

auf sich nehmen wollen, die natürlich eintreten muß, wenn bom dem Nachtstrom fein Gebrauch gemacht und die Abgabe von Tagesstrom desbalb weiter eingeschräft werden muß. Wie die Berbältnise liegen, läht sich die Rachtarbeit nicht umgehen. Aber bie Arbeiter verlangen, bag ihnen für die Rachtatbeit ein Lobn .

auf d lag gewährt wird.
In der Diskusion traten mehrere Redner auf, die es ihrem radifalen Empfinden schuldig zu sein glaubien, eine Sache sichen deshalb ablehnen zu müssen, weil sie das Ergebnis von Berhandlungen zwischen Behörden, Unternehmern und Arbeitern ist. Diese Redner saben in der Verordnung nichte anderes als ein unter Mitwirkung des "Bonzen" Ziska verühies

Mitentat auf bie Arbeiter.

— Bon anderen Mednern wurden ober auch sachliche Gründe gegen die Rotwendigseit der Verordnung angeführt. En saned vom Elektristfälswerf Südvesk bekanpiete, dies Werk sei in der Lage, die ihm angeschlossenen Betriede am Tage andreickend mit Strom zu dersongen. — Buchdruker Vost dum ann, der auch an den Berdandlungen mit der Koblenstelle teilgenommen hat, meinte, die seinen Stellen nicht er dit geltig für den Ausbau der Verlinmit Fernstrom verlorgenden Werke gesogt baben. — Pisse der Koblenstelle unter Dinvoels auf die in den Verkandlungen mit der Koblerstelle unter Dinvoels auf die in den Verkandlungen mit der Koblerstelle angeführten Tursachen diese Einwände als und er Koblerstelle angeführten Tursachen diese Einwände als und er gründet.

grundel, Gine aus der Berfammlung eingebrachte Aefolution, welche die Naftarbeit ablehnt und Berhandlungen mit der Kohlenstelle wegen Aufbebung der Berardnung verlangt, wurde gegen eine flarfe Minderheit abgelednt. Das Abstimmungsergebnis wurde angegweifelt. Dann wurde mit ungweifelhafter Nebrheit die solgende von der Berfammlungsleitung beantrogte Resolution

"Die Berordnung der Kohlenstelle in den Marken zwingt einen großen Teil der Betriebe zum Ausgleich des Stromverbrauchs auch die Nach ist und en für hre Broduktion zu hilfe zu nehmen. Durch diese Umstellung der Betriebe werden die Arbeiter und Arbeiteriunen und ein Tell der Angestellten

gur Rachtarbeit geswungen.

Der größte Dell ber Arbeitoeber weigert fich, für die durch ben Iwang ber Behörde eingeführte Nachtarbeit die üblichen Aufichläge

Die am D. Kovember in der Neven Wellt togende Verjommlung der Oblevie der Arbeiters und Angestelltenräte der freien Gewerlschaften kann nicht einsehen, daß den Arbeitmehmern das Opfer der Nachtarbeit o din e Intisch digung zugemutet werden soll, denn sie bedingt durch ihren Mehrverbrauch gestitiger und physischer Kräfte auch einen erheblichen Mehrantwand gestitiger und unt often für Rahrungsmittel. Diesen Mehrantwand an Kolten können die Arbeiter, Arbeiterinnen und Angestellten den strem Lobn, der bei den heutigen Preisen für Lebensmittel und Bedorfsartifel ohnehin schon unzureichen dift, nicht tra-gen. Wenn sie also diese Last der Nachtarbeit auf sich nehmen sollen, muß ihnen

ein Musgleich burch einen hoheren Lobn

vom Unternehmer geboten werben.

die allgemein üblichen und taristicken Zuschläge pezahlt werden. Von der Kohlenstelle in den Warken erwartet die Bersamm-lung die Zustimmung, daß die Kachtarbeit, die in die Rocht vom Sonnabend gum Sonntag fallen wurde, in die Rachmittags.

sinnabend zum Sonning fallen volles, in die Rach mittags. it un den des Esosninssa ben die verlout wird.
Einsteinmige Annehme fand eine Mesolution, die sich unter Hinderis auf die durch Offenhalten der Verlaufsgeschäfte in den Abendstunden bedingte Kohl n. und Lichtberschwendung für die Unterführung der Forderung der Handelsangestellten, die Gesichäfte um 8 Uhr zu schliehen, ausspricht.

Gegen bie Müngftrafe.

Eine Berfammlung ber auf bem Boden ber freien Gewerk-ichaften fiehenden Golzarbeiter nahm zur Betriebsrätefrage Giellung und beschloß, die Aufhebung des besannten Beschlufies ber Vertrauensmänner (für Mostauer Methoden) zu beantrogen und ber nächten Generalveriammiung folgende Refolution vorzusenen: "Um die Einheit und Geichloffenheit ber Gemerifchaftsbewegung au mabren, beichlecht bie General-verfammlung: ber Bolgarbeiterverband ichlieft fich ber bon ber Betrieberätebe. Berliner Gewerkichaftstommission organisierten wegung und der von dieser gebildeten neuen Betrieberategentrale an. Die bisberigen Begiebungen zur sogenannsten selbständigen Betrieberategentrale in ber Müngfrage werden gelöft."

Musbrudlich wurde von den Mednern beiont, daß sich die Restation zus die neue in den Lebten Bertein der Stellten zus die neue in den Lebten Bertein der Stellten zus die neue in den Lebten Bertein der Stellten zus die neue in den Lebten Berteinstelle in der Schlieben gestellt der Berteinstelle in der Schlieben gestellt der Berteinstelle der Berteinstel

folution auf die neue, in ben letten Beriammlungen beidlof-iepe Stellungnahme ber Gewerticofistommiffion und auf ihren

neuen Arbeitsplan begieben foll.

Metallarbeiterftreit in Oberichlefien ?

MIB. melbet aus Rattowit: Der Arbeitgeberberband ber oberschlesischen Berg- und hittenindustrie seine grundschlich die bon der Arbeitsgemeinschaft der oberschlestischen Metall-arbeiter-Organisationen vorgelegte Forderung einer Birtschaftsbeibilse von 1000 Mart ab. Bei Ableh-nung der Porderung sotte der geschäftsssührende Ausschuß der Be-trieberide Ederschlessend den Streit für Mittwegen in Aus-licht zeinest. Das der Mercenpolit auf die Arbeitsbeminschloft ficht gestellt. Rach ber "Morgenpost" gab bie Arbeitsgemeinschaft ber Oberichlesischen Metallorbeiter-Organisation nur unter bem Drudber rabifalen Elemente bie Borberung an ben ar-

Bewegung ber Ruhr Gifenbahner.

Eine neue Gausonferenz der Eisenbahner tagte in Essen, um die Antwort der Megierung auf die Forderungen an bie Antwort der Megierung auf die Forderungensen gen zu hören, die im der Konsern am Al. Clioder aufgesiellt worden sind. Dem Reichstag ist nawischen eine Regierungsvorlage dagegangen, wonach der Teuerungszuschlag zu dem Kindergeld in der Orisslasse A von 50 Brozent auf 125 Brozent erhöbt wurde, in der Orisslasse B auf 100 Prozent und in der Orisslasse C auf 75 Brozent. Diese Regelung wurde entrüstet, als völlig un en un nehmbar, abgewiesen. Die Gausonserenz hae nunmehr dem Meichstag einen Antrag zugestellt, der eine Erhöhung in unticker Teuerung saulagen verlangt und hat serner solgende Korderungen zur weiteren Beranlassung dem Keichstag übermittelt: 1. daß die Berkandlungen zwischen der Regierung und den Gewerfschaften nach Tundickeit des die un ist werden, damit endisch das seit dem 1. Abril 1920 geltende Besolungsgesch zur Anwendung sommt: 2. daß die vom Reichsladinett sür die Gisenbahnbeamten beschlossen Ruchtsche wird; B. daß die Mückas lung für die geleisteten Vorschifte zunächt einumst ge für nie et werden; 4. daß endlich der Geamtenschaft in Gestalt eines gut ausgestalteten Beamtenrätegesches eine gesehliche Anteressen. Der Kraderschlungen zwischen Reichselberinstinisterium und den Rentruggewerkschaften Beauteurätegesches eine gesehliche Anteressen. Ees wurde der Geschlangen zwischen Reichselbern würden, das Noch werden werden. Es wurde der Geschen würden, das, wenn die Eisenbahner zum Teu zu gerften getrieden würden, das, wenn die Eisenbahner zum Teu zu gerften getrieden würden, das, wenn die Eisenbahner zum Teu zu gerften getrieden würden, das, wenn die Eisenbahner zum Teu zu gerften getrieden würden, das, wenn die Eisenbahner zum Teu zu gerften Gine neue Gautonfereng ber Gifenbabner tagte in Effen,

Deutscher Buchbinderverband. Was geht in der Zahlstelle Berlin vor? Mit diesem Thema wird sich eine auf dem freigewerk-schaftlichen Standpunkt stehende Mitgliederversammlung beschäftigen, die Donnerstag 5 Uhr in den Arminballen, Kommandanienfirage. Battfindet. Kollege Bienide als Referent fpricht über dieses Thema unter besonderer Berücksichtigung des Tariswesens, Wir bitten alle auf dem Boden der S. B. D. oder rechten I. S. B.

abbestellen fonnten. Eintritt gegen Karten, die bei den & B.D.-Bertrauensleuten und bor der Berjammlung noch im Restaurant Reimer, Kommandansenstr. 46, zu haben find.

Bentralberband ber Angeftellten. Mitgliederversammiungen am Donner s'a g Kachanupe la (Reichs- und Staatsbetriebe). 7 Uhr Biselmsbo! Linhaltstr. 11/12 — Rachanupe 8b (Ceeresbetriebe). 7 Uhr Kolentbaler Dol (Cartenlaal), Kolentbaler Str. 11/12 — Kachanupe ba (Rechtbalwaltbangehellte). 71/1, Uhr Einstlicher Dol, Alexanderstr. 27a. — Rachanupe 7o (Leitende Angestellte des Einselbandels). 71/1, Uhr Kaliteriäle, Katier-Bibleim-Str. 31. — Rachanupe 12 (Doch und Tielban, Kohlen). 71/1, Uhr Everlands Keisselle, Keue Friedrichter. 33.

Deutscher Transportarbeiter-Berbaud. Freifag 71, Ubr Theafer-Borftellung Reue Beit, Salenbeide. Bur Auffihrung gelangt "Der Biber-beig" von Gerft. Dauptmann. Ginlahfarten zu 2 M. Engeinfer 15 II. Zimmer 83, und an ber Abendiaffe zu baben.

Angestellte ber chemischen Industrie. Domnerstag 7 Uhr im Schuldein-Aussichant, Salenheide 20/31: Berlammlung aller Angestellten ber chemischen Andustrie, welche im Bentralverband ber Angestellten, Bund ber technichen Angestellten und Beamten und im Deutschen Berkmeiver- verband organissert find. Berichiertattung über die Berhandlungen mit ben Unternehmern.

Denticher Berkmeister Berband. Sachgruppe Sapierindustrie. Freitag Generalversammlung im Schuldeit, Reue Lafobit: 24/23, nachmittags d Ubr. — Sachgruppe Metallindustrie. Begitsberein Berlin & Comischend 7 Ubr Generalversammlung. 1. Vorstendsmaßt. 2. Bortrag bes Kollegen Lodt vom parifätischen Arbeitsnachmeis der Stadt Berlin über Etellenlosenhagen und Arbeitsberficherung. 3. Tarifangelegendeiten.

Bund der technischen und niedelwertigetung. 3. Adriangelegenbeten.
Bund der technischen Angehelleren nud Beamen. Donnerstag,
Widgliederversammlungen Rochen IV 7 ihr im Rehaurant Zum Subertigs.
Bornholmer Straße 89. – Bilweisdorf 71, libr im Angustadof, Augustake 1. – Charlottendurg I 71, libr im Rehaurant Geldel, Sasserin-Augsta-Allee 63. – Charlottendurg II 71, libr in der Ania der Alfl. und Alf. Gemeinbestaufe Belaloggier. 40. – Charlottendurg III 71, libr im Deutschen Daus, Bindickeibstraße. – Predenau 71, libr im Hobenzollern.
Danderblitzige. – Offen II 71, libr im Logenfassino, Anderpromenade 2. – Eieglig 71, libr im Reitaurant Authosf, Alboss, Che Löveneitung.

Villgemeiner Berband ber Tentichen Banfangehellten. Freitag 41/, Uhr in ber Mula bes Friedrich-Bühelm-Gamnafiums öffentliche Ber-fammlung ber Staats- und Kommunal-Banfangeftellten.

Brifeurgehilfen. Donnerstag 8 Uhr, Engelufer 15: Berfammlung.

Aus aller Welt.

Große Juderbiebstähle in hannsver. Auf bem Bahnhof Lin-ben wurde ein Waggon Zuder ausgepfündert. Auch in Binnhorft wurde ein Eisenbahnwaggon beraubt. Die Diebe botten sich 25 Zentner Buder angeeignet und mit einem Gefpann abbbeforbert. Spuren bes Fferdes wurden jedoch gum Berrater. Der Landjager aus Langenbagen nahm eine genaue Beffung bes hufbeich lages vor und fonnte mit bilfe besfelben ben Taier feitftellen.
Auf bem Grundfild bes Rachtwächters und Gemeinbebieners von Godskorn wurden 14 Zentner Zuder in der Erde bergroßen aufgefunden. In der Rocht zum Freitog wurden drei Zuderdiebe im Kanalgelande verhaftet, die einen Kahn pfündern

Die Leiftungen bes emerifanifden Roten Rrenges. Roch bem Die Leiftungen bes emetikanischen Reten Krenzes. Rach bem Jahresbericht des amerikanischen Raten Krenzes hat dieses disher für sein diffs- und Liebeswerk in den dem Kreizes hat dieses disher für sein diffs- und Liebeswerk in den dem Kreizes heingesuchten Ländern Europas di Million en Dollurs derensgadt. Das Hillioners in Kransreich und Belaten ist nun abzeichloffen. Es wurden 8805 Ortischaften derforzt und rund 30 Millionen Kranzes der wurden und Belgier durch Liebesgaden oder preiswerte Waren unterfrührt. Die Läcksleit des amerikanischen Koien Kranzes deschränft sich sorten auf Bolen. Serbien, Montenegro, Monien, die daltischen Staaten, Südruskland. Wien, Budapest und Kontantinopel. — Von der die erst am füng sollen 8 Willionen Dollar für deutsche Kinder berwendet werden. nen Dollar für beutiche Rinber bermenbet werben.

2500 Deutide in England mahrent bes Arieges geftorben. Berfehreminister Gir Alfred Mond teifte mit, daß ungefähr 2500 beutsche Soldaten und Liviliffen während des Artices ftarben und in England begroben wurden. Bon beutscher Seite wurde fein offigielles Ersuchen für den Transport ber Leichen in die Deimat

Deutsche Rinber in Italien. Gin Teil ber bom beutschiedebeige. rifden Komitee verforgien beutschen Kinder foll fünftig in 31a -lien untergebrache werden. Ga hat fich bereits ein italienticher ien untergebrache werben. Arbeitsausschuß gebildet - Der Bupft spendete dafür 200 000 Lire,

Berantm für den redaft. Teil: Dr. Berner Beifer, Churlattenburg; für Ungeigen: Th. Glade, Berlin. Berlog: Bornatro-Berlog G. m. b. C., Ferlin. Drud: Bornatro-Bundenderet u. Berlogsanffalt Baul Einoer u. Co., Ferlin Einbenftr. 3.

Bezirksverband Groß. (Soziald, Bartei Denticht.)

Alfred Ruppin.

Karbid

in jeder Affening 26 ,— und 200,— M. veo 100 Ailo. [28355* E. Grān, Schinfelt: 10. Morippl. 14905.

Derunn

Belagarnitaten! Alasia-tichie 130, Austlichie 130, Zobei-ellchie 150 Mart elegante Areus-flucie, Eliberflichie sowie alle anderen Polgatien, alles neue, teine Verschutze, zu kannen-erregend spatibilitien Commer-pressend spatibilitien Commer-pressen Leichbaus Warschause-franze 7.

Ge Copenicettrage. 1888.

Gralmäarel. Geigenheiten.
Modernär Formen, delte Jelle.
Maniausrimäntel. Getyladen.
Herrempelse, Guderfühle Recugillehe, godeffühle. Beigfinde.
Gie finden, mas Gie inden,
gut und bellig. Blauer Beaer,
Anifer-Wildelmitt. 10. deim Aleganderplag.

Gelftvaren.—Eigene Fadrifatton. Pillige Sportpolse.

Rein Raufmann verfäume



gur Beihnachtefaifon bem großen und tauffraftigen Leferfreis bes "Borwaris"

fein Geschäff zu empfehlen!

Grober Belhnachtsverkung im Spezialgardunenhaus Schönbern, Adreite. 168/170, Echans
Clasifer Stroffe, direct am Rojentihaler Tor, 5 Min. som
Orandendurger Der. Bennten
Sie biefe besonders günftige
Gelogendeit som Einfauf Ihrer
Weine Edger ind uns aufgefüllt und dieten Ihren daher ihr der Scholler gehre und reichheltigite Answahl. An Beweise
meiner Leftungssich gehrt denne nachkebesdes Angelot: Abgenehte Scholle, ichmei. 40.—
75.— an, deribeitige Rinstlergardinen G. 85, 100, 125 und
darfiber, Gardinen vom Etitä 8,50 die 20.— doppeitheeit 17,50
die 26.—, Ein großer Boften
Bettbeden, engtlich Till. Erbofüll, Etamin in prochtvoller
Auseichnung E. 75, 110 und

herrenanginge, herrenbe bamentudfloffe, herrent ftoffe, vieles anbere. Beg Botebamer Strafe Rr. 4th.

Saubunde, Stubenbund den, lunge Hogterrier, Bint-icher, Schillerbunde verbunt Schaffland, Balifabenfrafte 28.

Berren-Milter, 3adett Dresbenerfte, 106 III. | 44/19 Reuglüche 100. – an Alasta, Jobel. Gelberlichte, Füchfe, paffende Geschent, gibt einzeln ab. Allefchurert Reufblin, Mainzerfer. II hermannplag.

Geschäftsverkaufe

Mobel

Chalfstongues 201.00, Gintent-matrogen 100.00, Aufloge-matrogen 15,00. Chalter. Gran-gerberitraße 18.

Tageopreis, Walfgeladeit, Weinbergaweg I, Kolenthalerpiop,
Indienthalerpiop,
Indienthalerpioph
Indie

Chatfelongnes 150,-, Me-militeifen 250,-, weiße Schlof-almmer, Meide, August-froße 22s. Onergebänbe.

uten vom Aleganderplan, im Kommandansentraße 29 L.
torden: Baddrake 47-48 (film)
klinifen vom Bahahof Geindderunnen), liefert gegen
urb und Tellgandung bet
einster An- und Edgandung.
1818*

Sunte Rüchen 575,— Mobei aller ürt Krebit an alle. Befere nuch auswärte. Möbei-droß, Granfjufterfir, 161. Invalidenter. S.

Musikinstrumente

Simen. Einen Werklich, freie Leiserung, Adam, Midigite. in. Piens-Knuigstegendeit, peris-werte gedennehte. 400 an. Miernet, Dirffenkraße W. Arganderoling. 101K Kadensteiln. Pianos, friögel Harmonium, Gelegenbeischur, Eilmungen. Acparathren. Rimstrupe 10. 100K

Planes, Flügel, Harmonien, neir und wenig gebraucht, Friedensware, Gelogen beite-faute, glindige Zoblaveits, Franch Jerd, Gendel, Spundguerfir, 18.

cennstifte in Bruch, auch in Souren. Quedftiber, Jahr bodfen greife fauft au ben böchten greifen Abolf Friediander, kommandanisnitraße 29 L.

Renderitt. I., hof is. 1860p.

Rolosti, Goldcenieb. feuft
Au gunfugen Preifen: Bletin,
Gold, Silberbruch, unmadernen
Schmuft, Johngebille, Freinfilte. Eigens Bermerung,
Goldmaren-Jahrift. Brunnenstraße 168.

Unterricht

Seinrich Maurers Bringt-

Biellasiche Rufdneibeidule. Berlin, Lelpalaertrade 63. Striftlaffinge Ausbildung in ber Rufdneibetunft ber ber-ren- und Domenidneiberet.

Verschiedenes

Asftenlofe Rechtsberatung! Billige Prozehfuhrung, Ber-

Beetronensvolle Untersuchungen, Argi gur Gtelle, Deb-imme hilbesheim, Lothringer-ftruße 54:55.

(biscret) Brivataufnahme Deb-amme Baum, Chauffertrage 4 Bertrauensvoll Ausfunft

Cofinber. Batentfureon Bodicher. Gertraubtenfrahe 15 Rentrum 7600. 75R.